

C. Grundmann.

Archaeologisches Institut des Deutschen Reiches, Zweiganstalt
Athen. Athen, Φαιδίον 1. Das Institut wurde am 9. Dez. 1874 gegrün-
det, ist Reichsanstalt und ∇ untersteht wie das seit 1828 beste-
hende deutsche archaeol. Institut in Rom der Zentraldirektion
des Archaeol. Inst. des Deutschen Reiches. (Seine Leiter waren
1874/75 O. Lüders, 1875-1886 U. Köhler, 1886/87 E. Petersen, 1887-
1912 W. Doerpfeld, 1912-1916 G. Karo; seit 1921 ⁻¹⁹²⁹ leitet E. Busehor
das Institut. Es dient der Erforschung und wissenschaftlichen
Veröffentlichung antiker Monumente auf griechischem Boden, un-
ternimmt zu diesem Zwecke Ausgrabungen und Reisen und gibt eine
Zeitschrift »Athenische Mitteilungen« (bisher ⁵⁰ 51 Bände) heraus.
Ferner unterstützt das Institut die aus Deutschland zureisenden
Archaeologen, unterrichtet die alljährlich eintreffenden Stipen-
diaten und hält Führungen und Vorträge. Seine Bibliothek und
Photographiensammlungen sind allgemein zugänglich. (ca. 40000 Bände)
Wichtigere Arbeiten des Instituts: Athen. Akropolis (Bauten und
Vasen), Westabhang der Akropolis (Ausgr.), Dipylon (Ausgr.), Theater